

# Auf Augenhöhe mit den Lehrern

Für das Abitur im Abendgymnasium braucht man eine starke Motivation

OVZ 30.7.18

VON MICHAEL MÖLLER

**DIERINGHAUSEN.** „Wohin mit der ganzen Freizeit?!“ Das fragen sich fünf Abiturientinnen, die ihre Hochschulreife am Abendgymnasium erlangt haben: Olga Gusew (26), Oliver Hornik, Nadja Martin (33), Angelina Vasilev (24) und Nadine Zenses (27), mit Notendurchschnitten von 2,4 und besser.

In bis zu sieben Semestern haben sie sich an das Lernen am Abend gewöhnt. Von 17.15 bis 22.05 Uhr pauken, wenn die Freunde den Feierabend genießen – da braucht es starke

» Ich wollte es wissen. Da muss doch noch mehr drin sein!«

**NADINE ZENSES**  
Über ihre Motivation



Der Lohn der Mühe (v.l.): Nadine Zenses, Olga Gusew, Nadja Martin und Angelina Vasilev haben das Abi in der Tasche.

Foto: Möller

Motive. Nadine Zenses hatte es an einem Wipperfurth Gymnasium bis zur 12 geschafft, sich aber dort nicht angenommen gefühlt und eine Ausbildung zur „Operationstechnischen Assistentin“ (OTA) gemacht. Doch die Sache mit der Schule ließ sie nicht ruhen: „Ich wollte es wissen. Da muss doch noch mehr drin sein!“

Angelina Vasilev ist von Natur aus wissbegierig und wollte sich persönlich weiterentwickeln. Das Fachabi hatte sie schon, aber es war ihr zu eng. Auch Olga Gusew hatte nach der 12 hingeworfen und es dann im Beruf bis zur stellvertretenden Supermarktleiterin gebracht. „Ist es das jetzt gewesen?“, fragte sie sich dann. Nadja Martin verrät: „Ich hatte schlechte Noten auf der Realschule.“ In ihrer Familie war das Abitur kein Thema – aber

sie wollte sich „besser fühlen“. Und später den eigenen Kindern Mut machen, ihren Weg zu gehen. Enno, ihr zweites Kind, hat sie im zweiten Semester bekommen. Und ohne Carsten, ihren Mann, „hätte ich diese Ausbildung nie geschafft“.

So einen Carsten hätten die anderen drei auch gerne gehabt. Als Singles wurden sie zum Teil von den Eltern unterstützt. Oder sie haben sich selbst geholfen. So wie Angelina und Olga, die kurzerhand eine Lern-WG gegründet haben, die das Abi überdauern soll. Nadine hat in Vollzeit gearbeitet. Jetzt ist sie umso stolzer und strahlt viel Selbstbewusstsein aus. Alle haben die Zeit genossen, trotz der An-

## ABENDGYMNASIUM

**Das Abitur** nachholen kann man in Gammelsbach als Schüler des Abendgymnasiums Rhein-Sieg. Als Einrichtung des zweiten Bildungsweges unterhält es einen Standort im Gebäude des Berufskollegs Oberberg in Dieringhausen. Hier kann man kostenlos auch die Fachhochschulreife erreichen.

**Die Voraussetzungen** sind: Mindestalter 18 Jahre, abgeschlos-

sene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit (dazu zählen auch Kindererziehungszeiten, Wehr-/Ersatzdienst und Arbeitslosigkeit).

**Der Unterricht** startet zweimal im Jahr: zum 1. Februar und zum 1. August. Sich anmelden und einen Beratungstermin vereinbaren kann man jederzeit. (te)

[www.abendgymnasium-siegburg.de](http://www.abendgymnasium-siegburg.de)

strengungen. „Ich habe so viel dazugelernt“, sagt Nadine. „Ich habe sogar das Lernen gelernt.“ Die negativen Erfahrungen aus der ersten Schul-

zeit sind damit aufgehoben. „Hier wurden wir als Erwachsene behandelt“, sagt Angelina. „Wir waren auf Augenhöhe mit den Lehrern. Sie haben in-

mer Verständnis gehabt für unsere Arbeit oder sogar für die Probleme der Elternschaft. Höchstes Lob dafür!“

Konkrete Studienziele haben sie noch nicht. Sie genießen erstmal, dass sie es geschafft (und das anderen bewiesen) haben. „Mein Zeugnis hab ich gleich auf Facebook gepostet“, lacht Nadine. „#bestdayofmylife.“

Nach einem Tipp für die kommenden Studis gefragt, sagt Oliver Hornik: „Bleib nicht in Vollzeit arbeiten nebenbei. Und wenn ihr euch für diesen Weg entscheidet, dann richtig. Und lernt auch, mal ein bisschen egoistisch zu sein, etwa in Klausurzeiten. Und genießt die Glücksgefühle! Die kommen sicher.“